

Michael Wäschenbach, CDU Fraktion

- Historie/Entstehung der 6 Punkte Erklärung
- Dank an Beteiligte insbesondere Markus Mille und Georg Groß

Es ist heute ein guter Tag für die Landwirtschaft und die Bäuerin und Bauern mit ihren Familien im Kreis Altenkirchen. Wir haben uns entschieden, parteiübergreifend im Konsens eine Erklärung (ehem. Resolution) **für** die Landwirtschaft zu verabschieden; wir wollen **Werbung** für unsere heimische Landwirtschaft machen und den Verbraucherinnen und Verbraucher ins Bewusstsein rufen, dass wir nur dank unserer Landwirte regionale gute Produkte als Lebensmittel kaufen können! Und diese regionalen Produkte gilt es zu stärken. Die Landwirte arbeiten 24 Stunden und leisten einen Ernährungsbeitrag für unsere Region und das schöne unversteppte Landschaftsbild.

Wir als CDU Fraktion hätten uns noch an der ein oder anderen Stelle ein klareres Bekenntnis für unsere bäuerlichen Betriebe gewünscht, aber so ist das nun mal in der Politik, man muss Kompromisse schließen und die haben wir geschlossen, denn die Landwirtschaft ist für uns **keine Spielwiese für Ideologen**. Die Landwirte sind auch keine **Tierquäler** oder **Umweltsünder**, wie bisweilen in der Öffentlichkeit durch bestimmte Kreise suggeriert wird!!

Die Landwirte sind sich ihrer ökologischen und menschenbezogenen Verantwortung bewusst sie lernen ständig und arbeiten auch danach! Bei uns gibt es **keine Massentierhaltung** und auch keine Versuchslabore für Gentechnik, bei uns gibt es keine Betriebe die monokulturartig industriell fertigen! Unsere Betriebe werden zwar auch größer, aber das müssen Sie auch, um überhaupt überleben zu können.

Die traditionelle Landwirtschaft darf nicht gegen eine ökologische **Grünlandwirtschaft** ausgespielt werden; es kann nicht sein, dass ein Eseltierhalter für angekaufte Grünflächen im Verhältnis mehr Geld erhält, als ein Traditionsbetrieb! Hier muss mit Augenmaß für eine gerechte Verteilung der Fördergelder in die Grünflächen-Landwirtschaft aber auch in die Ackerbau-Landwirtschaft und auch in die Waldwirtschaft erfolgen.

Ich erspare mir heute weitere Kritikpunkte an anderen Ebenen wie der Ampel-Landesregierung in Mainz oder der Bundesregierung in Berlin. Ihnen sind die unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen bekannt. Sicher - man kann immer noch mehr tun, heute geht es um das **Vertrauen** in unsere heimischen Landwirte, deren Familien und Betriebsmitarbeiter. Es geht um eine gesicherte Landwirtschaft in der Zukunft, es geht um den Erhalt der Höfe damit unsere Landwirtschaft und Landschaft auch für unsere Enkelkinder und Nachkommen noch eine Westerwälder- oder Siegtal- geprägte bäuerliche Landwirtschaft bleibt, die den Strukturwandel bewältigen kann. Wir stehen zu **IHNEN!!!**

Vielen Dank

Stichworte, weitere Standpunkte:

EU-Fördergelder; JK verhandelt gut

Tiere sind Mitgeschöpfe; Tierwohllabel

Neue moderne verbraucherfreundliche Richtung im BMEL in Berlin – JK mal nach AK

gesellschaftliche Anerkennung

Hofnachfolgen unterstützen, motivieren

Wettbewerbsfähigkeit gg. Großkonzerne

Sichere, faire Preise

Vitalität des ländlichen Raumes

Natürliche Ressourcen schützen

Digitalisierung erleichtern

Bürokratie, Dokumentation, Regulierung abbauen